

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt

für das Großherzogtum Baden.

Ausgegeben zu Karlsruhe, Samstag den 31. Dezember 1904.

Inhalt.

Verordnung: des Ministeriums des Innern: die Arzneitage betreffend.

Verordnung.

(Vom 28. Dezember 1904.)

Die Arzneitage betreffend.

Mit Rücksicht auf die zurzeit schwebenden Verhandlungen über den Erlaß einer gemeinsamen Arzneitage für die deutschen Bundesstaaten bleibt die zufolge der diesseitigen Verordnung vom 29. Dezember 1903 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1904 Seite 2) vom 1. Januar d. J. ab auch für das Großherzogtum verbindliche preussische Arzneitage für 1904 bis auf weiteres in Kraft; sie erleidet jedoch vom 1. Januar 1905 ab nachstehende Abänderungen:

Zu II. Allgemeine Bestimmungen

Nr. 3 Absatz 2: kommt der Satz

„Auch ist Serum antidiphthericum nach folgenden Ansätzen zu berechnen:

Nr.	0	=	1,05	M
„	1	=	2,15	„
„	II	=	3,50	„
„	III	=	5,15	„
500fach	1 ccm	=	1,75	M
„	2	=	3,50	„
„	3	=	5,25	„
„	4	=	7,—	„
„	6	=	10,50	„

in Wegfall.

Bei III. Preise der Arzneimittel

treten folgende Änderungen der bisherigen Ansätze in Kraft:

Ammonium bromatum	.	10	Gramm	—	M	10	5
„	„	100	„	—	„	90	„
„	jodatium	.	1	„	—	„	15
Bismutum oxyjodatium	.	1	„	—	„	15	„
„	subgallicum	.	10	„	—	„	65
„	subnitricum	.	10	„	—	„	75